



**JUSOS HAMBURG: HEUTE. FÜR MORGEN.  
NACHHALTIG DIE ZUKUNFT GESTALTEN!**

**Arbeitsprogramm des Juso-Landesvorstandes für die Legislatur 2010/2011.**

## >> Einleitung <<

*„Nicht nur wer Schulden aufnimmt und sie nicht tilgt, wer Beamte einstellt und die Versorgung der nächsten Generation überlässt oder wer staatliches Vermögen veräußert, um damit laufende Ausgaben zu bestreiten, handelt gegen das Leitbild intergenerativer Gerechtigkeit. Dies tut auch derjenige, der nicht ausreichend in den Erhalt von Staatsvermögen investiert.“*

Der Präsident des Landesrechnungshofes Hamburg, Jann Meyer-Arbig im Jahresbericht 2010

## >> Was wir wollen <<

Für uns Jusos steht eine nachhaltige Politik im Vordergrund. Dabei geht es nicht nur um zukünftige Generationen, sondern um unsere Zukunft.

Wir brauchen eine Bildungspolitik, die über Verwaltungsreformen hinaus eine Antwort auf die Qualifikationen für ein selbstbestimmtes Leben gibt. Wir Jusos in Hamburg wollen, dass Hamburg 2020 eine Wissensmetropole in der Welt ist. Vom Kita-Alter bis hin zum Abschluss eines Hochschulstudiums muss jeder/m in Hamburg die bestmögliche Bildung zuteil werden. Sämtliche Bildungsgebühren müssen abgeschafft werden. Die jetzt beschlossene Schulreform ist ein guter Anfang, doch den Jusos Hamburg geht es auch um die Fortentwicklung. Die Hamburger

Universitäten wollen wir zu wissenschaftlichen Pilgerstätten und Wissensmetropolen entwickeln. Dazu gehört auch eine lernfördernde Infrastruktur. Wir wollen die Vielfältigkeit der Hamburger Wirtschaft nutzen um den Schulabgängern Ausbildungen zu ermöglichen die eine emanzipierte Teilnahme am Berufsleben ermöglicht. Wir wollen ab dem dritten Lebensjahr für jedes Kind eine bezahlbare Betreuungsmöglichkeit einführen, damit sich wieder mehr Menschen dazu entschließen können, Kinder zu bekommen. Diese Maßnahmen wollen wir entwickeln um unserer und folgenden Metropoljugenden eine Zukunft ohne Angst zu ermöglichen.

Wenn wir die Nachhaltigkeit der Politik neben dem Menschen ins



## >> Was wir wollen <<

Zentrum unserer politischen Betrachtung rücken, müssen wir auch Antworten darauf geben wie wir unsere Vorstellungen realisieren und finanzieren wollen. Dieser Gedanke soll ein Schwerpunkt der Arbeit der kommenden Juso-Legislatur sein.

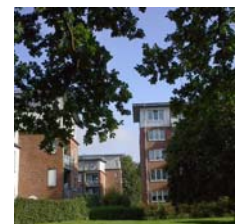
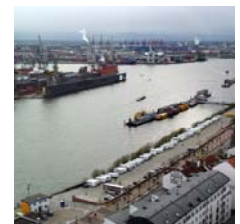
Wir wollen Antworten geben auf die Wohnungsnot im Bereich des sozialen Wohnungsbaus der längst die Mieten aller Wohnungen in Hamburg steigen lässt. Gerade junge und sozialschwache Menschen werden mit diesem Mechanismus aus dem Wohnungsmarkt und damit aus Hamburg gedrängt.

Wir brauchen eine wirklich „grüne“ Energie- und Umweltpolitik. Neben unserer zentralen Forderung „keinen Ausstieg aus dem Ausstieg“ müssen wir nachhaltige Konzepte erarbeiten, gerade vor dem Hintergrund europaweiten Emissionshandels.

Für einen nachhaltigen Zukunftsentwurf genügt es nicht allein darzustellen, was die aktuelle Regierung alles falsch macht. Wenn die SPD 2012 bei der Bürgerschaftswahl eine Regierungsmehrheit erlangen möchte, muss sie den Bürgerinnen und Bürgern eine gute Alternative anbieten. Die Aufgabe der Jusos wird es im nächsten Jahr sein, der Partei genau bei diesem Prozess zu unterstützen. Die Jusos haben sich mehr und mehr zu einem treibenden und unverzichtbaren Teil der Hamburger SPD entwickelt. Mit unserer tatkräftigen, aber auch konzeptionellen Unterstützung in allen Bereichen der politischen Arbeit wird ein Regierungswechsel gelingen. Dazu wollen wir in

der kommenden Legislatur die Grundsteine legen.

Der Hamburger SPD-Landesverband hat eine Reihe inhaltlicher Landesparteitage geplant zu den Themen, „starkes und solidarische Hamburg“, „berufliche Bildung und Lehre“, „Zukunft Hafen Hamburg“ und „Wohnen und Stadtentwicklung“. Auf diesen Parteitagen soll die Grundlage für unser Regierungsprogramm gelegt werden. Wir als Juso-Landesverband wollen uns an der Entwicklung dieser Programme rege beteiligen und unseren Teil dazu beitragen. Wir wollen gehört werden und dabei sein, wenn es um unsere Zukunft geht! Wir wollen in der kommenden Legislatur eine Politik entwickeln, die sich nachhaltig an dem Menschen orientiert.



## >> Unsere inhaltliche Arbeit <<

### Arbeitskreise (AKs)

Das Modell der Arbeitskreise auf Landesebene bewährt sich mehr und mehr. Wir haben inzwischen zehn Arbeitskreise, die die wesentlichen politischen Bereiche abdecken. Nicht zuletzt haben wir dank der Arbeitskreise im letzten Jahr auf unseren Landesdelegiertenkonferenzen über vierzig Anträge beraten und beschlossen. Die Beteiligung innerhalb der AKs wächst stetig, die Leitung wird zuverlässig und gewissenhaft ausgeübt. Auch im nächsten Jahr werden wir an diesem Konzept festhalten.

Folgende Arbeitskreise werden wir auch im nächsten Jahr anbieten:

*AK Außen- und Sicherheitspolitik*

*AK Bildung*

*AK Datenschutz und Netzpolitik*

*AK Energie und Umwelt*

*AK Europa*

*AK gegen Rechts*

*AK Gesundheit und Soziales*

*AK Kultur und Medien*

*AK Nahost*

*AK Wirtschaft und Finanzen*

### Landesdelegiertenkonferenz (LDK)

Wir werden auch in der nächsten Legislatur drei LDKs abhalten. Neben der Wahl des Landesvorstandes und der Bundesdelegierten steht hier vor allem die inhaltliche Arbeit im Vordergrund. Die Anträge der Arbeitskreise und der Landes-, Kreis- und Gruppenvorstände werden hier beraten. Alle genannten Gliederungen sind dazu aufgerufen, hier ihre inhaltlichen Vorstellungen einzubringen und die LDKs mit Leben zu füllen.

### Landesarbeitsausschuss (LAA)

In der Zeit zwischen den LDKs wird es ergänzend ein bis zwei LAAs geben. Dies ermöglicht einen kontinuierlichen Austausch zwischen den einzelnen Gliederungen der Jusos Hamburg, sowie die Möglichkeit, aktuelle Themen und Beschlüsse zu diskutieren.

### Landesvorstand (LV)

Der Landesvorstand wird wie gewohnt auch weiterhin einmal im Monat tagen. In der letzten Wahlperiode haben wir den Landesvorstand noch weiter geöffnet und zu jeder Sitzung alle Jusos in Hamburg eingeladen. Wir werden daran anknüpfen, um die Vorstandsarbeit so lebendig wie möglich zu gestalten und auch Neumitgliedern von Anfang an die Möglichkeit zu geben, aktiv in die Landesarbeit einzusteigen.



## >> Unsere inhaltliche Arbeit <<

### Sonstiges

Darüber hinaus wird es auch im nächsten Jahr eine Vielzahl von inhaltlichen Veranstaltungen geben. Wir werden uns besonders darum bemühen mit vielen Bürgerschaftsabgeordneten in den Dialog zu treten, um unsere Vorstellungen noch stärker in die Fraktion und Partei einfließen zu lassen.



### Zusammenarbeit mit anderen Organisationen

Wir haben im letzten Jahr sehr viele Projekte mit anderen Organisationen gemeinsam durchgeführt. Das Europafestival 2009, unsere alljährliche Demonstration „Hamburg gegen Nazis“, die „KettenreAktion“ sind nur einige Beispiele. Dies werden wir fortsetzen. Wir Jusos sind in Hamburg hervorragend mit den Nicht-Parteiorganisationen (AStA, SchülerInnenkammer, DGB-Jugend, JEF etc.) vernetzt und pflegen einen konstruktiven Umgang mit den anderen demokratischen Jugendverbänden. Dies ermöglicht eine Vielzahl von Großprojekten, die alleine nicht durchführbar wären und stärkt die Demokratie insgesamt.

Aktuell werden wir uns mit vollem Einsatz an dem Bündnis „Die Schulverbesserer“ beteiligen, um einen Erfolg der Initiative „Wir wollen lernen“ zu verhindern. Auch „Hamburg gegen Nazis“ und der Europamarkt im nächsten Jahr sind bereits fest im Terminkalender notiert. Im Dezember und Januar wird es erneut darum gehen gemeinsam mit unserer Hochschulgruppe an der Uni Hamburg dafür zu kämpfen, dass die erfolgreiche Arbeit des AStAs in den letzten Jahren, mit einer starken Beteiligung der Jusos, fortgesetzt werden kann.

## » » Unsere Mitgliederbetreuung ‹ ‹

### Homepage | Internet

Bereits seit vielen Jahren pflegen wir eine stets aktuelle und moderne Homepage. Jedes Mitglied, aber auch jede/r Interessierte findet hier einen umfassenden Überblick über unsere Arbeit. Daneben sind wir auch seit dem letzten Jahr auf sämtlichen relevanten Web 2.0 Portalen vertreten. Es gibt die „Jusos Hamburg“ bei Facebook, im StudiVZ, bei Twitter und unsere Photos bei Flickr. All diese Portale pflegen wir fast täglich, um sie stets auf dem neusten Stand zu halten.

### JusoNews

Unsere digitalen JusoNews erscheinen inzwischen monatlich. In kurzen Artikeln geben wir hier einen Rückblick auf durchgeführte Veranstaltungen, weisen auf die wichtigsten Termine des nächsten Monats hin und nehmen Stellung zu aktuellen politischen Diskussionen. Die JusoNews werden an alle Jusos per E-Mail verschickt und sind im Internet abrufbar. Das Juso-Landesbüro freut sich über Artikel aus der Arbeit aller Gliederungen der Jusos Hamburg.

### Juso-Zeitung

In den kommenden Tagen erhaltet ihr unsere erste Hamburger Juso-Zeitung. Mit diesem Pilotprojekt wollen wir uns - über die JusoNews hinaus - intensiv mit einzelnen Themen beschäftigen und auch hier und da über den politischen Tellerrand hinaus schauen. Für dieses Projekt haben wir eine eigene

Redaktion die vor kurzem ihre Arbeit aufgenommen hat. Wir hoffen sehr, dass dies eine weitere gelungene Ergänzung unseres Informationsangebotes darstellt.



## >> Unsere Mitgliederbetreuung <<

### Infomails

Ein- bis zweimal pro Woche verschickt das Juso-Landesbüro eine Infomail mit den wichtigsten Terminen der Woche. Auf einen Blick hat man hier alle relevanten Juso-Veranstaltungen und mehr für die kommende Woche. Alle Juso-Kreise und Juso-Gruppen sind dazu aufgerufen ihre Veranstaltungstermine ins Juso-Landesbüro zu mailen, damit sie ebenfalls weiteren Interessierten zugänglich gemacht werden können.

### Neumitglieder

Zu besserer Betreuung der Neumitglieder haben wir zum Ende der Wahlperiode eine eigene Juso-Mappe angefertigt. Ziel ist es, dass jedes Neumitglied zum Beginn seiner Mitgliedschaft ein umfassendes Informationsangebot über unsere Arbeit erhält, sowie sämtliche Kontaktadressen. Des Weiteren werden wir 2011 eine groß angelegte Neumitgliederkampagne starten, die hoffentlich an die äußerst erfolgreiche „Rot und Scharf“-Kampagne anknüpfen kann. Es gilt, die sehr positive Mitgliederentwicklung der letzten Jahre fortzusetzen.

## >> Impressum <<

V.i.S.d.P.: Nicholas Gildemeister | Landesvorsitzender der Jusos Hamburg.  
Juso Landesbüro Hamburg | Kurt-Schumacher-Allee 10 | 20097 Hamburg.  
Tel: 040 280 848 13 | Fax: 040 280 848 18 | E-Mail: jusoshamburg@spd.de.

[www.jusos-hamburg.de](http://www.jusos-hamburg.de)

Gestaltung: Malte Auer | Landesgeschäftsführer der Jusos Hamburg.

Bildnachweis: Seite 1: Köhlbrandbrücke 2, Bernd Sterzl, PIXELIO  
Seite 2: Notbremse, Rike, PIXELIO  
Seite 3: Blick zum Hamburger Hafen, Jerzy Sawluk, PIXELIO  
Seite 4: Aktenordner-Ablage, Pauline, PIXELIO